



Hand in Hand for the Gambia e.V.

Jahresbericht 2023



Vorwort

Der Verein Hand in Hand for the Gambia e.V. wurde 2015 von sieben Mainzern gegründet mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen in dem westafrikanischen Land Gambia den Zugang zur Schulbildung zu ermöglichen. Dies wird über die Förderung von Schulen sowie die Vermittlung von Schüler-Patenschaften umgesetzt.

Mit unseren Projekten wollen wir mit konkreter Hilfe zur Selbsthilfe einen Beitrag dazu leisten, dass junge Menschen in ihrem Heimatland eine Perspektive finden und nicht vor Armut und Not fliehen müssen. Bildung spielt dabei eine Schlüsselrolle. Derzeit profitieren etwa 1.700 junge Menschen von den Aktivitäten des Vereins. Daneben werden ca. 60 Patenschaften betreut.

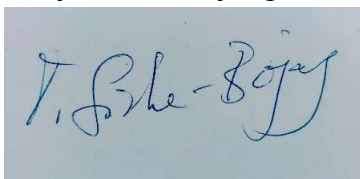
Seit 2018 haben wir die entwicklungspolitische Bildungsarbeit an hiesigen Schulen in den Fokus genommen. So wurde z.B. die „Gambia-AG“ an der Kanonikus-Kir-Realschule plus in Mainz ins Leben gerufen, die zusammen mit „Hand in Hand“ gestaltet wird. Die Förderung von Ausbildungsplätzen ist uns ein wichtiges Anliegen, das wir seit 2017 verfolgen. Bisher konnte für 21 junge Menschen in Gambia eine Ausbildung finanziert werden. Dies soll auch weiterhin ein Arbeitsschwerpunkt sein.

Seit 2021 haben wir zudem Grundnahrungsmittel für das Schulessen an den drei Partnerschulen in den Fokus genommen. In 2023 nahm dieses Thema ebenfalls einen wichtigen Stellenwert ein.

Der ursprünglich für 2022 geplante Neubau von Sanitäreinrichtungen an der Ndungu Kebbeh Upper and Lower Basic School wurde 2023 erfolgreich umgesetzt. Der Austausch mit unserem Team in the Gambia und den unterstützten Schulen wurde in 2023 fortgesetzt durch Besuche der Vorsitzenden vor Ort im Mai und August. Dies ermöglicht uns, neben dem regelmäßigen digitalen Austausch zwischen Teammitgliedern in The Gambia und in Deutschland, ein detailliertes Bild für unsere Planung und Umsetzung unserer Maßnahmen.

Damit wir unsere Vorhaben umsetzen können, sind wir auf die Unterstützung von Ihnen – den Sponsoren und Paten - angewiesen. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung im Jahr 2023!

Tanja Girke-Bojang



1. Vorsitzende Hand in Hand for the Gambia e.V.

Fakten Verein - Stand 31.12.2023

- Der Verein unterstützt derzeit 3 Schulen im Norden Gambias finanziell mit bis zu 1.000 EUR im Jahr für Schulmaterial.
- Zusätzlich richten sich Projekte wie z.B. Solaranlagen, Wasserpumpen, Schulmöbel, Fahrräder für lange Schulwege oder der Bau von Toiletten/Schulküche usw. an die Projektschulen.
- Mit der Hilfe werden insgesamt ca. 1.700 Schulkinder erreicht
- Der Verein hat 13 Mitglieder
- Es werden 54 Patenkinder betreut
- Die monatlichen Einnahmen aus Patenschafts-Beiträgen liegen bei 801,41 EUR, das sind 9.617 EUR im Jahr
- Es wurden bisher 21 Ausbildungsplätze finanziert
- Es wird für die Jahrgangsstufen 9+10 entwicklungs- und politische Bildungsarbeit in Kooperation mit der Kanonikus- Kir-Realschule in Mainz angeboten („Gambia-AG“)

Der schnelle Überblick über unsere Projekte 2023

Januar

- ✓ Umzäunung des Schulgeländes erbaut – Vorhaben für weitere Schulen geplant

März

- ✓ Schulessen sichern – Reis für Partnerschulen / Mittagessen für 1.700 Schulkinder
- ✓ Aktion Grundnahrungsmittel – Reis und Öl für 60 Familien
- ✓ Stromversorgung sichern – Endlich wieder Licht an Partnerschule
- ✓ Spendenaktion zu Ramadan: Mainzer Schüler/innen machen sich stark für Schulessen in Gambia

April

- ✓ Fahrradprojekt 2023: knapp 150 Fahrräder insgesamt bisher übergeben

Mai

- ✓ Mitgliederversammlung 2023
- ✓ Workshop in Mainzer Schule: versteckter Rassismus im Alltag

Juni

- ✓ Schulessen für 1.700 Kinder – Mittagessen ist zentral für gute Bildung
- ✓ Neubau von Sanitäranlagen an Partnerschule gestartet – 1.000 Schulkinder profitieren von dem Projekt
- ✓ Welttag des afrikanischen Kindes – Spendenaktion mit Mainzer Schüler*innen

Juli

- ✓ Preisverleihungen für herausragende Schüler*innen – Projektschulen Gambia

August

- ✓ Besuch in Gambia – Arbeitstreffen der Vorsitzenden mit Team vor Ort

September

- ✓ Schuljahres-Start 2023 – Schulpakete für 53 Patenkinder
- ✓ „Leben und Schule in Gambia“ – Vortrag an Mainzer Schule

Oktober

- ✓ Neues Schuljahr: Unterrichtsmaterial für drei Schulen in der North Bank Region
- ✓ Welternährungstag 2023 / Ernährung und Bildung gehören zusammen
- ✓ Mainzer Schüler*innen organisieren Fair Trade Kiosk / Erlös für Schulessen in Gambia

November

- ✓ Toiletten-Neubau an Partnerschule erfolgreich abgeschlossen – 1.000 Kinder profitieren

Dezember

- ✓ Nahrungsmittel für Schulessen an drei Schulen übergeben

Beschreibung der Projekte 2023

Januar 2023

Reis/Öl für alle Paten-Familien

Am 20. Januar 2023 wurden Reis und Öl an die ca. 60 Familien der Patenkinder übergeben. Die Reisaktion wird von den Patinnen und Paten finanziert, die mit Ihren Spenden auf diese Weise die Familien der Patenkinder unterstützen.

Die Reisaktion findet seit 2016 statt. Sie erreicht derzeit in den Haushalten der Patenfamilien ca. 350 Personen. Mit einem Sack Reis kann eine Familie ca. 2 Monate lang ihre Ernährung sichern. Mit der jährlichen Reisaktion wollen wir die Familien finanziell unterstützen.

Lebensmittel sind in Gambia sehr teuer. Ein Sack Reis und Öl kosten umgerechnet ca. 40 EUR. Weitere Zutaten zum Essen sind für eine ausreichende Ernährung notwendig, andere Lebenshaltungskosten sind ebenfalls erforderlich. Der durchschnittliche Monatsverdienst liegt bei 50-60 EUR.



Umzäunung des Schulgebäudes erbaut

(11.01.2023) An der Chamen Lower Basic School wurde eine Umzäunung des Schulgeländes gebaut. Damit soll das Gelände geschützt werden, insbesondere vor freilebenden Tieren, welche in der Nacht auf das Gelände kommen und den Schulgarten beschädigen. Die Schulgartenprojekte werden vom Verein unterstützt, weil sie im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe ein wichtiges Element zur Sicherung der Schulspeisung darstellen. An den anderen beiden Partnerschulen in den Orten Prince und Ndungu Kebbeh soll ebenfalls die Umzäunung des Schulgeländes erweitert, repariert oder neu errichtet werden. Bei den Arbeiten wird die Schule derzeit von der gesamten Dorfgemeinde unterstützt. Auf diese Weise werden die hohen Kosten für eine Baufirma eingespart. Der Verein stellt das Material für den Bau zur Verfügung.



März 2023

Schulessen sichern – Reis für Partnerschulen / Mittagessen für 1.700 Schulkinder

(06.03.23) Am 03.03.23 wurde an den drei Partnerschulen des Vereins Reis und Öl zur Verfügung gestellt.

Seit Dezember 2021 hat der Verein das Thema Schulessen als einen wichtigen Schwerpunkt aufgegriffen. Das Schulessen ist für viele Schüler*innen die einzige Mahlzeit des Tages. Um die Schulen bei der Bereitstellung des Mittagessens zu unterstützen, haben wir eine Spendenaktion gestartet.



Aktion Grundnahrungsmittel – Reis und Öl für 60 Familien

(05.03.2023) Am 5. März 2023 wurden Reis und Öl an die ca. 60 Familien der Patenkinder übergeben. Die Reisaktion wird von den Patinnen und Paten finanziert, die mit Ihren Spenden auf diese Weise die Familien der Patenkinder unterstützen. Die Reisaktion findet seit 2016 statt. Sie erreicht derzeit in den Haushalten der Patenfamilien ca. 400 Personen. Mit einem Sack Reis kann eine Familie ca. 2 Monate lang ihre Ernährung sichern. Mit der jährlichen Reisaktion wollen wir die Familien finanziell unterstützen. Lebensmittel sind in Gambia sehr teuer. Ein Sack Reis und Öl kosten umgerechnet ca. 40 EUR. Weitere Zutaten zum Essen sind für eine ausreichende Ernährung notwendig, andere Lebenshaltungskosten sind ebenfalls erforderlich. Der durchschnittliche Monatsverdienst liegt bei 50-60 EUR.



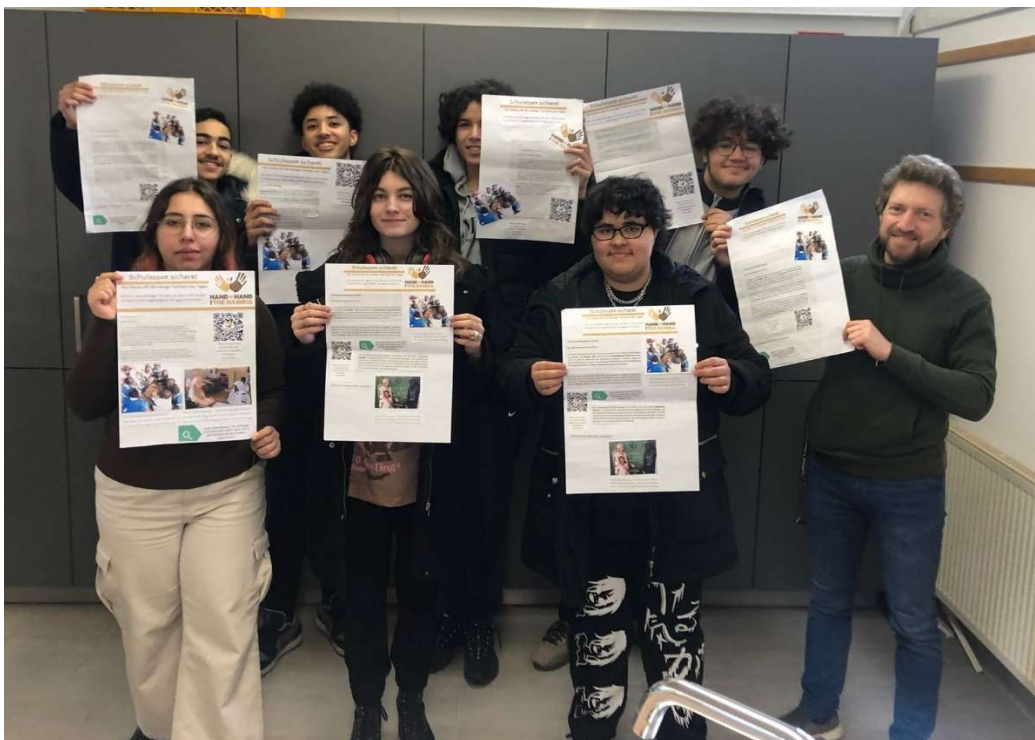
Stromversorgung sichern – Endlich wieder Licht an Partnerschule

(20.03.2023) An der Partnerschule Prince Lower Basic School wurden neue Solarbatterien zur Verfügung gestellt. Damit wird die Stromversorgung, welche von einer Solaranlage, die der Verein installiert hat, bezogen wird, wieder hergestellt. Die Stromversorgung ist insbesondere für den Nachmittagsunterricht notwendig, da zu dieser Zeit Licht benötigt wird oder zur Nutzung der Schulbücherei am Wochenende oder nach Unterrichtsschluss. Zudem ist perspektivisch vorgesehen für die DirektorInnen an den Partnerschulen Laptops zur Verfügung zu stellen.



Spendenaktion zu Ramadan: Mainzer Schüler/innen machen sich stark für Schulessen in Gambia

(23.03.23) Schülerinnen und Schüler der Gambia-AG an der Mainzer Kanonikus-Kir-Realschule Plus haben sich zu Ramadan etwas Besonderes überlegt. Sie haben den muslimischen Fastenmonat genutzt, um in Moscheen für Spenden zu werben. Sie haben deshalb mit Moscheen in Mainz Kontakt aufgenommen und dort Poster angebracht und Flyer ausgelegt. Der Erlös aus der Aktion kam der Aktion „Schulessen sichern“ des Vereins zugute.



April 2023

Fahrradprojekt 2023: knapp 150 Fahrräder insgesamt bisher übergeben

(15.04.23) Am 14.04.23 wurden weitere 20 Fahrräder an Schulkinder übergeben. Damit haben seit 2017 insgesamt 149 Schulkinder von dem Fahrrad-Projekt profitiert. Darunter sind alle Patenkinder. Mobilität verkürzt lange Schulwege und fördert so die Bildung. Schulbusse oder öffentliche Verkehrsmittel sind in Gambia nicht vorhanden, Autos besitzen nur sehr wenige Familien. Deshalb haben wir in 2017 das Projekt „Fahrräder für lange Schulwege auf den Weg gebracht. Alle Patenkinder haben ein Fahrrad erhalten, darüber hinaus bekommen Schulkinder an unseren drei Projektschulen ein Fahrrad, die einen Weg von mehr al 4km zu Fuß zurücklegen müssen.



Mai 2023

Mitgliederversammlung 2023

(23.05.23) Die Mitgliederversammlung wurde als Email-Umlaufverfahren durchgeführt. Dieses fand im April 2023 statt. Der Vorstand wurde für das Jahr 2023 entlastet. Es fanden Neuwahlen statt. Der Vorstand wurde i folgender Besetzung gewählt.

1. Vorsitzende – Tanja Girke-Bojang

2. Vorsitzender – Helmut Schneider

Finanzwart – Martin Schnatz

Schriftführerin – Katharina von Schmeling

Beisitzerin – Koray Karabiyik

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2023, der Jahresbericht 2022, die Projektplanung 2023 sowie der Finanzbericht samt Anlagen für das Jahr 2022 können hier heruntergeladen werden.

Workshop in Mainzer Schule: versteckter Rassismus im Alltag

(25.05.23) An der Kanonikus-Kir-Realschule Plus (KKR) in Mainz fand am 02.05.23 im Rahmen der Gambia-AG, welche von Schüler*innen der 10.Klasse besucht wird, ein Workshop zum Thema versteckter Rassismus statt. Geleitet wurde dieser von Vorstandsmitglied Kory Karabijik. Die Schüler*innen diskutierten anhand von Beispielen, wo im Alltag Vorstellungen über andere Menschen auftauchen können, die in rassistischen Gedanken wurzeln, welche oft nicht bewusst sind. Mit dem Workshop will der Verein junge Menschen für dieses Thema sensibilisieren.

Die Gambia-AG gibt es an der KKR seit 2017, sie ist eine Kooperation des Vereins mit der Schule und wird von den Lehrer*innen Tobias Feith, Björn Baum und Chris Petry geleitet. Ziel der AG ist es, junge Menschen für entwicklungspolitische Fragen zu sensibilisieren. Zudem werden von der AG Spendenaktionen für die Arbeit des Vereins in Gambia veranstaltet. Die AG unterstützt regulär zwei Mädchen in Gambia und ermöglicht damit ihren Schulbesuch.



Juni 2023

Schulessen für 1.700 Kinder – Mittagessen ist zentral für gute Bildung

(05.06.23) Am 05.06.2023 wurde an den drei Partnerschulen des Vereins Reis und Öl zur Verfügung gestellt. Seit Dezember 2021 hat der Verein das Thema Schulessen als einen wichtigen Schwerpunkt aufgegriffen. Das Schulessen ist für viele Schüler*innen die einzige Mahlzeit des Tages. Um die Schulen bei der Bereitstellung des Mittagessens zu unterstützen, haben wir eine Spendenaktion gestartet.



Neubau von Sanitäranlagen an Partnerschule gestartet – 1.000 Schulkinder profitieren von dem Projekt

(12.06.2023) an einer Partnerschule, der Ndungu Kebbeh Upper and Lower Basic School werden neue Sanitäranlagen gebaut. Der Toilettenbau ist nun Anfang Juni gestartet und läuft auf Hochtouren.

Die bisherigen Toiletten sind in einem sehr schlechten Zustand. Die Räume sind von Schimmel befallen, die Gebäude sind einsturzgefährdet, Türen sind nicht verschließbar und nicht befestigt, es fehlen teilweise Überdachungen. Zudem sind die hygienischen Bedingungen katastrophal.

Zu menschenwürdigen Lernbedingungen, diese zu schaffen eines der satzungsgemäßen Ziele des Vereins ist, gehören auch zumutbare Sanitäranlagen. Ganz besonders für Mädchen und junge Frauen, die während der Periode auf Hygiene angewiesen sind, sind die bestehenden Toiletten nicht hinnehmbar. Mit dem Bau neuer Toiletten an den beiden Schulen wollen wir so einen Beitrag zu menschenwürdigen Lernbedingungen leisten.

Das Projekt wird mit 3.500 EUR vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz finanziert.



Welttag des afrikanischen Kindes – Spendenaktion mit Mainzer Schüler*innen

(20.06.2023) „Kinder in Afrika sind in vielen Regionen nach wie vor mit schwierigen Lebensbedingungen konfrontiert, dies betrifft vor allem die gesundheitliche Versorgung, die Ernährungssituation und die Bildungschancen“, sagte die 1.Vorsitzende des Vereins Hand in Hand for the Gambia e.V. Tanja Girke-Bojang anlässlich des Welttages des afrikanischen Kindes am 16.06.2023.

Weniger als 20 Prozent der afrikanischen Frauen sind je zur Schule gegangen. Die Hälfte der Kinder, die weltweit keine Schule besuchen, lebt in Afrika – das sind rund 30 Millionen Jungen und Mädchen.¹ „Die Bildungschancen auf dem Kontinent mit seinen 54 Staaten und 1,4 Mrd. Einwohnern sind jedoch so unterschiedlich und die Gründe für fehlende Bildung so vielschichtig, dass sich kein generelles Bild dazu zeichnen lässt“, so die Vorsitzende. In Gambia, dem Land, auf das sich der Mainzer Verein Hand in Hand for the Gambia e.V. fokussiert, ist Bildung für die Mehrheit der Einwohner*innen nach wie vor ein Luxusgut.

„Mit unserem Verein wollen wir in Gambia einen Beitrag zu einer guten Schulbildung leisten und Kindern, insbesondere Mädchen, einen Schulabschluss sowie eine Ausbildung ermöglichen. Überwiegend ist es den Familien nicht möglich, die Bildung für ihre Kinder zu finanzieren“, so Girke-Bojang.

Am Tag des afrikanischen Kindes 16.06.23 veranstaltete der Verein zusammen mit Schüler*innen der 9. und 10. Jahrgangsstufe der Kanonikus-Kir-Realschule Plus in MZ-Gonsenheim einen Verkauf zugunsten von Schulkindern in Gambia.

Der Erlös wird den drei Partnerschulen des Vereins für die Schulverpflegung zur Verfügung gestellt. Es wurden an dem Tag 250 EUR eingenommen. Der Radiosender Antenne Mainz hat über die Aktion berichtet.



Juli 2023

Preisverleihungen für herausragende Schüler*innen – Projektschulen Gambia

(21.07.23) An den drei Projektschulen des Vereins in der Northbank Region in Gambia wurden am 19.07.23 Auszeichnungen für besonders gute schulische Leistungen vergeben. Dies ist am Ende jenen Schuljahres in Gambia an den meisten Schulen üblich. Damit möchte man die Schülerinnen mit guten Leistungen hervorheben und würdigen und alle anderen insgesamt motivieren im nächsten Jahr vielleicht auch unter den Besten zu sein.

Als Preise erhalten die SchülerInnen hochwertige Lernbücher, die für die viele Familien teilweise nicht erschwinglich sind, sowie weitere Schulmaterialien wie Hefte Stifte usw. Die Preise wurde vom Verein zur Verfügung gestellt.

Unter den Schülerinnen die einen Preis erhalten haben waren folgende Patenkinder:

Shona Saine

Muhammed Faal

Assin Bittaye

Adam Ceesay



August 2023

Besuch Gambia – Arbeitstreffen mit Team vor Ort

(18.08.23) Am 15.08.23 fand in Gambia ein Teamtreffen mit der Vereinsvorsitzenden Tanja Girke-Bojang und den Teammitgliedern vor Ort statt. Es war ein Austausch über bestehende Projekte, die derzeitige Situation an den drei Projektschulen des Vereins sowie zukünftige Maßnahmen.

Das Austausch-Treffen fand in der Hafenstadt Barra in der Northbank Region statt. In dieser ländlichen Region oberhalb des Gambia Rivers befinden sich auch die drei Projektschulen des Vereins mit insgesamt 1.700 Schulkindern. Die Schulen werden seit 2016 finanziell bei der Verbesserung ihrer Infrastruktur und Ausstattung unterstützt. Dazu gehören neben dem Zugang zu Wasser und Strom, ausreichende Räumlichkeiten und Möbel, Toiletten, sowie Lernmaterial für den Unterricht und Grundnahrungsmittel für das Schulessen.

Das Gambia Team arbeitet seit Bestehen des Verein in 2015 vertrauensvoll mit dem Vorstand des in Mainz ansässigen Vereins zusammen. Da alle Schulen im Juli und August aufgrund von Schulferien geschlossen sind, wurden bei diesem Termin keine Schulen besucht.

Dem Team wurden Gelder für anstehende Maßnahmen übergeben. Dazu gehören u.a. Handhygienemittel für die im Sommer 2023 neu errichteten Sanitäranlagen an der Ngundu Kebbeh Upper an Lower Basic School. Diese können erstmals nach Ende der Sommerferien im September 2023 genutzt werden. Von dem Projekt profitieren ca. 1.000 Schulkinder.



September 2023

Schuljahres-Start 2023 – Schulpakete für 53 Patenkinder

(22.09.23) Am 18.09.2023 startete das neue Schuljahr in Gambia. Wir wünschen den ca. 1.700 Schüler*innen an unseren 3 Projektschulen viel Erfolg. Zum Schuljahresbeginn haben alle Patenkinder ihre neuen Schuluniformen und Lernmaterialien erhalten, die über die Patenschaften finanziert werden. Das jährliche Schulpaket enthält:

- die Schulgebühren
- Bücher, Unterrichtsmaterialien
- Schreibwaren für ein Schuljahr
- eine neue Schuluniform
- ein Rucksack Tasche
- ein Paar Schuhe
- Medikamente falls notwendig

Ein herzlicher Dank geht an alle Pat/innen, die ihren Schützlingen mit dieser wichtigen Unterstützung eine Schulbildung ermöglichen. Momentan profitieren derzeit 53 Schüler/innen von einer Patenschaft über den Verein.



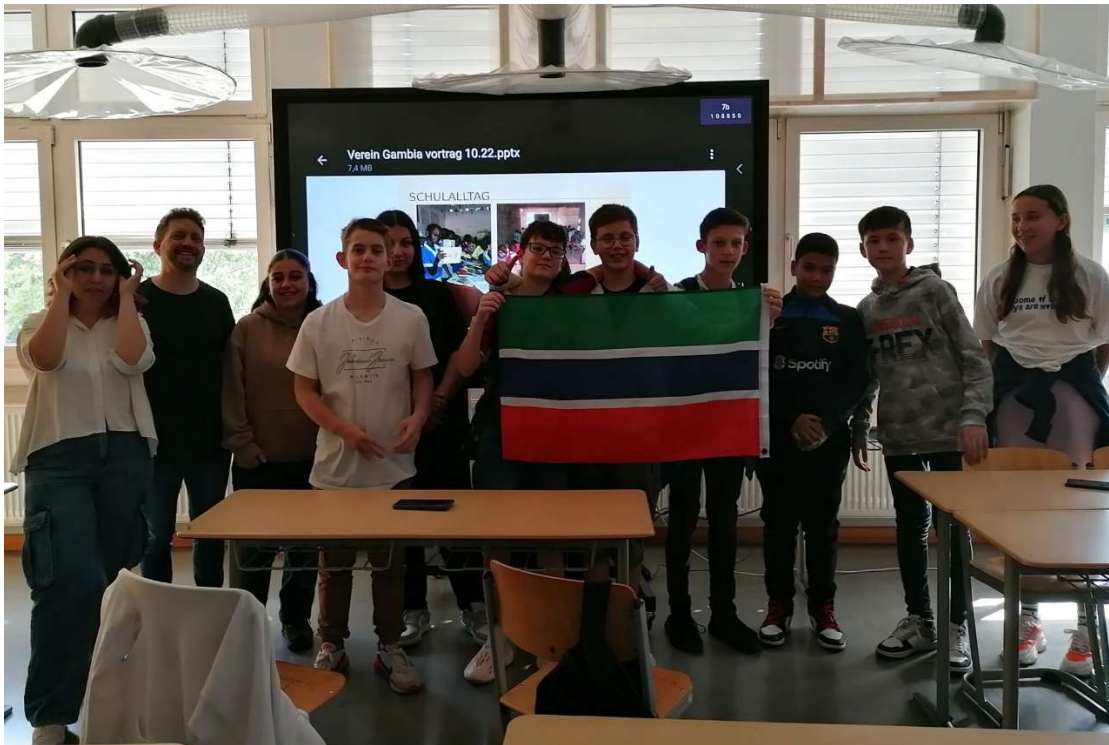
„Leben und Schule in Gambia“ – Vortrag an Mainzer Schule

(22.09.23) Am 20.09.23 besuchte die Vereins-Vorsitzende Tanja Girke-Bojang die Kanonikus-Kir-Realschule plus (KKR) in Mainz mit einem Vortrag über „Schule und Leben in Gambia“.

Der Vortrag war als Einführungsveranstaltung im neuen Schuljahr für die seit 2017 an der KKR durchgeführte Gambia AG angedacht.

Die Gambia-AG gibt es an der KKR seit 2017, sie ist eine Kooperation des Vereins mit der Schule und wird von den Lehrer*innen Tobias Feith, Björn Baum und Chris Petry geleitet. Ziel der AG ist es, junge Menschen für entwicklungspolitische Fragen zu sensibilisieren. Zudem werden von der AG Spendenaktionen für die Arbeit des Vereins in Gambia veranstaltet. Die AG unterstützt regulär zwei Mädchen in Gambia und ermöglicht damit ihren Schulbesuch. Die AG wurde 2020 mit dem Ehrenamts-Landespreis „Act!“ ausgezeichnet.

Beitragsbild: Schüler*innen an der KKR mit Lehrer Tobias Feith 2.v.l., Gambia Flagge auf dem Kopf.



Oktober 2023

Neues Schuljahr: Unterrichtsmaterial für drei Schulen in der North Bank Region

(05.10.23) Die drei Projektschulen des Vereins Chamen Lower Basic School, Prince Lower Basic School und Ndungu Kebbeh Lower Basic School haben finanzielle Hilfe für die Anschaffung von Schulmaterial für das Schuljahr 2022/23 erhalten. Von den bereit gestellten Geldern wurden angeschafft:

Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte wie z.B. Papier, Schreibwaren und Tafelzubehör
Bücher für Lehrkräfte und die Schulbibliotheken Bälle für den Sportunterricht Geräte für den Schulgarten Bedarfsgegenstände für den Schulbetrieb wie z.B. Wasserkarister.

Jede Schule erhält pro Schuljahr vom Verein je nach konkretem Bedarf bis zu 1.000 Euro finanzielle Hilfe. Die Bedarfe werden mit dem Verein in Mainz abgestimmt. Mit den Materialien sollen ein qualitativ guter Unterricht und menschenwürdige, Lernbedingungen an den Projektschulen sichergestellt werden.

Die Materialien wurden am 02.20.2023 an die Schulen übergeben.



Welternährungstag 2023 / Ernährung und Bildung gehören zusammen

(15.10.2023) Anlässlich des Welternährungstags am 16.10.2023 hat der Verein zusammen mit der Kanonikus-Kir-Realschule Plus FOS (KKR+) eine Pressemeldung herausgegeben. Text wie folgt.

Welternährungstag 2023 / Ernährung und Bildung gehören zusammen / Mainzer Schüler*innen engagieren sich für Schulessen in Gambia.

„Durch Mangelernährung von Kindern und Jugendlichen ist in den betroffenen Ländern nicht nur die individuelle Entwicklung verzögert, sondern die Entwicklung einer ganzen Gesellschaft. Erst durch eine ausreichende Ernährung können Kinder und Jugendliche ihr Potenzial voll nutzen und somit zum wirtschaftlichen Aufschwung einer Gesellschaft beitragen. Ernährung, Bildung und Aufschwung sind nicht voneinander zu trennen“, sagte die 1.Vorsitzende des Vereins Hand in Hand for the Gambia e.V. Tanja Girke-Bojang anlässlich des Welternährungstags 2023.

Die Hungersituation weltweit hat sich laut dem am 12.10.2023 veröffentlichten Welt-Hunger-Index aufgrund vielfacher Faktoren wie z.B. Konflikte und Klimawandel weiter verschlechtert. 735 Mio. Menschen weltweit ist derzeit das Recht auf Nahrung verwehrt. Besonders für junge Menschen ist die weltweite Hungersituation problematisch, stellt der Bericht heraus. Denn wenn der Nährstoffbedarf bei Kindern und Jugendlichen nicht ausreichend gedeckt wird, wirkt sich das auf ihre spätere Teilhabe an der Gesellschaft und die Wirtschaft aus.

„Unser Verein hat das Ziel, jungen Menschen eine Zukunfts-Perspektiven in ihrer Heimat Gambia zu ermöglichen. Dazu gehört neben einem Schulabschluss und einer Ausbildung auch ausreichend Nahrung“, so die Vereinsvorsitzende. „Daher fließt unsere Hilfe seit 2020 in die Bereitstellung des Schulessens für 1.700 Kinder an drei Schulen. In Mainz arbeitet der Verein mit Schüler*innen der Kanonikus-Kir-Realschule Plus FOS (KKR+) zusammen. „Die Kinder lernen in der Schul-AG globale Zusammenhänge besser zu verstehen und einen nachhaltigeren Lebensstil zu entwickeln“, so Girke-Bojang.

Die Lehrer*innen Chris Petry und Tobias Feith leiten die Schul-AG und unterstützen mit den AG-Spendenaktionen seit mehreren Jahren zwei Patenkinder in Gambia, sowie die Projekte des Vereins. Tobias Feith besuchte in 2021 selbst die Patenschulen und half bei der Planung, Finanzierung und dem Bau einer Schulküche.

Beim Thema Ernährung, Konsum und globaler Fairness kamen die Schüler*innen der Gambia-AG auf die Idee, in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Mainz einen fairen Kiosk-Verkauf an der KKR ins Leben zu rufen. Im September 2023 wurde das „Faire Kiosk“ zum ersten Mal geöffnet. Jeden Mittwoch findet nun in den großen Pausen der Verkauf von fairen Snacks – getreu dem Motto „Wednesday ist Fairday!“ -statt. Der Erlös der Aktion wird der Schulessen-Hilfe des Vereins gespendet. „Unser AG-Teilnehmer sind sehr froh, dass sie mit ihrem Einsatz, eine große Wirkung erzielen können. Dass sie über den Tellerrand hinausschauen, Empathie zeigen und

sich für andere einsetzen macht uns als Lehrer unglaublich stolz“, sagte Tobias Feith.



Mainzer Schüler*innen organisieren Fair Trade Kiosk / Erlös für Schulessen in Gambia

(16.10.2023) Die Schüler*innen der Gambia-AG an der Kanonikus-Kir-Realschule Plus FOS in Mainz (KKR+) haben einen Fair-Trade-Kiosk ins Leben gerufen. Hier werden von den engagierten Schüler*innen nun jeden Mittwoch in der großen Pause fair Trade Snacks verkauft. Der Erlös fließt in die Schulessen-Hilfe des Vereins.

Folgender Text wurde von der Gambia-AG an der KKR zu Verfügung gestellt:

Die Gambia-AG hat sich ein neues dauerhaftes Großprojekt ausgedacht, entwickelt und ist nun in der Ausführung angekommen. Am 27.09.23 erfolgte der Startschuss des Fairen Kiosk. Es werden ausschließlich Fair-Trade-Produkte verkauft. Der Erlös geht vollständig an den Partnerverein „Hand in Hand for the Gambia“ für die Unterstützung der Patenkinder und der Patenschulen nach Gambia. Als Partner wurde der „Weltladen Mainz“ gewonnen, aus welchem zum Beispiel Schokolade, Fruchtgummis, Maniok-Chips, Müsliriegel oder Saft bezogen und jeweils mittwochs – denn „Wednesday ist Fairday“ – in den großen Pausen verkauft werden. An die neuen Produkte, die es nun im Kiosk gibt, mussten sich die Schüler*innen erst einmal herantasten. Auch der Preis schreckte manch Interessierte ab. Das war auch dem AG-Team von Beginn an klar. Es muss hier noch weiter Überzeugungs- und Aufklärungsarbeit für die fairen zertifizierten Bioprodukte geleistet werden. Aber es kann sich lohnen. Man will nicht nur auf qualitativ gute Waren bauen, sondern vor allem gerecht produzierte und gehandelte Produkte anbieten. Mit der Zeit wächst vielleicht bei dem ein oder anderen das Bewusstsein für einen fairen Konsum.

Hintergrundinformation:

Der Verein arbeitet seit 2017 auch mit der Kanonikus-Kir-Realschule Plus FOS in Mainz (KKR+) zusammen. Im Rahmen einer AG, der „Gambia-AG“ werden Inhalte rund um die Themen „globale Gerechtigkeit“ und „Nachhaltiges Handeln“ vermittelt sowie Spenden-Aktionen organisiert. Mit dem Erlös werden u.a. die Schulbesuche für zwei Mädchen sowie Ausbildungsplätze für junge Frauen finanziert. Die Gambia-AG wurde in 2019 mit dem Landespreis „ACT! Eine-Welt-Schulpreis“ für ihr herausragendes entwicklungspolitisches Engagement ausgezeichnet.



November 2023

Toiletten-Neubau an Partnerschule erfolgreich abgeschlossen – 1.000 Kinder profitieren

(02.11.2023) An einer Partnerschule, der Ndungu Kebbeh Upper and Lower Basic School wurden neue Sanitäranlagen gebaut. Die bisherigen Toiletten waren in einem sehr schlechten Zustand. Zudem waren die hygienischen Bedingungen katastrophal.

Zu menschenwürdigen Lernbedingungen, diese zu schaffen eines der satzungsgemäßen Ziele des Vereins ist, gehören auch zumutbare Sanitäranlagen. Ganz besonders für Mädchen und junge Frauen, die während der Periode auf Hygiene angewiesen sind, sind die bestehenden Toiletten nicht hinnehmbar. Mit dem Bau neuer Toiletten an den beiden Schulen wollen wir so einen Beitrag zu menschenwürdigen Lernbedingungen leisten.

Zudem wurden der Schule bei der offiziellen Übergabe des Projekts Handhygienematerialien übergeben. Siehe Foto. Damit wollen wir zusätzlich die Hygienebedingungen an der Schule verbessern. Von dem Projekt profitieren ca. 1.000 Schulkinder. Da der Unterricht in Gambia stets in zwei Schichten stattfindet,

Vormittag einige Klassen und am Nachmittag andere Klassen, sind die Toiletten für die vielen Kinder ausreichend.

Das Projekt wird mit 3.500 EUR vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz finanziert.



Dezember 2023

Nahrungsmittel für Schulessen an drei Schulen übergeben

(06.12.2023) Am 28.11.23 wurde an den drei Partnerschulen des Vereins Reis und Öl zur Verfügung gestellt. Seit Dezember 2021 hat der Verein das Thema Schulessen als einen wichtigen Schwerpunkt aufgegriffen. Das Schulessen ist für viele Schüler*innen die einzige Mahlzeit des Tages. Um die Schulen bei der Bereitstellung des Mittagsessens zu unterstützen, haben wir eine Spendenaktion gestartet.

100 % der Spenden erreichen die Schulen, da der Verein alle Verwaltungskosten übernimmt. Mit den Spenden werden Reis und Öl finanziert. Die weiteren Zutaten werden teilweise von den Eltern finanziert oder mithilfe der Schulgärten bereitgestellt. Die Förderung der Schulgärten ist ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Sicherung des Mittagsessens. Auch hier unterstützt der Verein unsere drei PartnerSchulen finanziell.



Impressum

Hand in Hand for the Gambia e.V.
Am Kochspfadchen 4, 55129 Mainz
Telefon: 0170-8928025
E-Mail: handinhandforthegambia@gmail.com
Web: www.hand-in-hand-for-the-gambia.de

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE59550205000001445000
BIC: BFSWDE33XXX



(Foto: Übergabe der Schulpakete an die Patenkinder im September 2023)

© Hand in Hand for the Gambia e.V., Februar 2024